

Scooter-Kurs

Es fällt auf, dass immer mehr Kinder mit dem Scooter zur Schule fahren. Wissen die Kinder, wie man sich korrekt im Strassenverkehr verhält, wo das Fahren erlaubt ist? Was beachtet werden muss, wenn der Scooter für den Schulweg benutzt wird (Ausrüstung, Wartung, etc.)?



Deshalb organisierte der Elternrat im Oktober zusammen mit der Kantonspolizei Solothurn einen speziellen Scooterkurs. Philipp Kissling, Verkehrsinstruktor, sowie seinen drei Kollegen beantworteten all diese Fragen zur Sicherheit im Strassenverkehr sehr interessant und mit viel Humor.

Der Kurs wurde in einen theoretischen und einen praktischen Teil gegliedert:

Im theoretischen Teil ging es unter anderem um das Tragen des Helmes, welcher bei jedem Kind kontrolliert und richtig angepasst wurde. Danach zeigte Herr Kissling auf, wo das Fahren mit den Scooters erlaubt ist (Fussgängerzone, Begegnungszone, Trottoir, Radweg, Fussweg) und wo nicht (Hauptstrassen, Verbot für Fussgänger und FäGs = fahrzeugähnliche Geräte).



Der Helm gehört ebenso dazu wie in der Dunkelheit eine Leuchtweste und Licht am Scooter (vorne weiss, hinten rot).



Der praktische Teil fand auf dem Pausenplatz statt, wo die Polizei einen Geschicklichkeitsparcour eingerichtet hatte. Philipp Kissling erklärt, auf was zu achten ist: Höhe des Lenkers, Rad immer in Laufrichtung, Fuss immer ganz vorne auf dem Tritt Brett und ganz wichtig, das Bremsen. Die Kinder konnten das sichere Bremsen sowie die Notbremsung üben, was allen sehr viel Spass gemacht hat.

Es hat den Elternrat sehr gefreut, dass an den vier Kurs gesamthaft 57 Kinder teilgenommen haben. Die Polizisten haben den Kurs sehr interessant und abwechslungsreich aufgebaut und haben die Fragen der Kinder (und auch der Eltern) gerne beantwortet. Die Rückmeldungen der Kinder, von anwesenden Eltern und auch seitens der Polizei waren sehr positiv.



Anschließend gab es für jedes Kind Unterlagen (Broschüren des bfu oder des tcs), die zu Hause studiert werden können sowie einen Leuchtstreifen und „Polizeitäfelis“.



Messen, 12. November 2015

Renate Spreng
Sekretariat Elternrat Messen